Geschäftsbericht von Asyl in Lich e.V. für das Geschäftsjahr 2024:

Das Jahr 2024 begann gleich im Januar mit einem großen Abschied. Gemeinsam mit dem Forum für Völkerverständigung haben wir einen Neujahrsempfang ausgerichtet, bei dem unsere langjährige Weggefährtin und Mitstreiterin Francoise Hönle verabschiedet wurde, da sie sich entschlossen hatte zu ihren Töchtern nach Frankreich zu ziehen.

Gerade auch von vielen Menschen mit Migrationshintergrund beziehungsweise Fluchterfahrung wird sie auch heute noch sehr vermisst. Anlässlich eines kurzen Besuchs in Lich konnten einige von uns sich neulich davon überzeugen, dass es Francoise gut geht und sie - wie erwartet - nach wie vor sehr aktiv ist.

Unsere Aktivitäten in 2024 waren stark geprägt durch das dritte Begegnungsfest von Asyl in Lich, das wir seit Anfang des Jahres vorbereitet und dann am 8. Juni 24 in der DBS-Halle gefeiert haben.

Nach Festen 2016 und 2019 war es ein großes Begegnungsfest unter dem Motto „Wir feiern gemeinsam!“, das Wiedersehen mit Menschen, die wir teilweise schon vor zehn Jahren betreut haben. Ein Fest, mit einem Schulchor der DBS, dem ukrainischen Chor Wilnius, Musikern aus Syrien und Afghanistan, Aktivitäten der Feuerwehr für Kinder, einem Spielmobil, Infostand und natürlich einem großen internationalen Büfett.

Für zukünftige Feste haben wir uns vorgenommen noch mehr den Fokus darauf zu setzen, dass alle Licher und Licherinnen sich angesprochen fühlen, denn die hätten nach unserer Meinung zahlreicher sein können.

Unsere regelmäßigen Angebote haben wir auch in 2024 weitergeführt und zum Teil weiterentwickelt. An dieser Stelle weise ich daraufhin, dass ich in meinen Ausführungen, um niemanden zu vergessen, gar keine Einzelperson namentlich erwähnen bzw. herausheben werde.

Das Deutschcafe fand weiterhin freitags in der Christusgemeinde von 15 bis 17 Uhr statt. Nach wie vor meist gut besucht, bis zu 40 Personen mit unterschiedlichem Sprachniveau und es ist - wie schon seit neun Jahren - sehr erfolgreich. Weitere Ehrenamtliche als Lehrende und als Kinderbetreuung werden ständig gesucht. Besondere Angebote wie Plätzchenbacken, Bibliotheksbesuche, ... rundeten das Angebot ab. Das Deutschcafe ist im übrigen auch der Ort bei Asyl in Lich, der hauptsächlich die Kontakte zu den Menschen in der GU in Eberstadt hält. Bewährt hat sich auch, dass zu den Zeiten des Deutschcafes parallel auch Formularhilfe angeboten wird.

Der offene Treff in der Marienstiftsgemeinde, bei dem ein Hauptbestandteil ja auch die Formularhilfe ist, wurde gut angenommen. Der Wunsch hier wieder ein Kommunikationsangebot zu schaffen, ist nach langen Versuchen endlich vorangekommen. Zumindest 3- 6 UkrainerInnen treffen sich inzwischen montags dort zum Austausch.

Dass es wichtig war, dass die Ehrenamtlichen bei der Formularhilfe, Hilfe bekamen, zeigte sich daran, dass unsere hauptamtliche Unterstützung allein in 2024 284 Beratungsgespräche geführt hat.

Insgesamt ist im Bereich Formularhilfe festzustellen, dass sich dadurch, dass Menschen hier in Deutschland schon länger leben, ja teilweise auch angekommen sind, sich zusätzlich neue Themengebiete auftun, so ist z.B. das Erstellen der Steuererklärung neuerdings ein wichtiges

Thema, wo Unterstützung benötigt wird.

Der offene Treff diente auch zur Vorbereitung des Begegnungsfestes und dient seit Ende 2024 auch einer Vorbereitungsgruppe für das zehnjährige Jubiläum von Asyl m Lich im Herbst 2025.

Die Gruppe, die die Gemeinschaftsunterkunft am Carl-Benz-Ring betreut, ist nach wie vor stark gefordert, weil gerade in einer GU, in der hauptsächlich kranke Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen leben, der Bedarf an Unterstützung sehr groß ist und z.B. die Abgrenzung der Zuständigkeiten ein wichtiges Thema ist. Die Zusammenarbeit mit den SozialarbeiterInnen des Landkreises hat sich in 2024 sehr verbessert. Aber angesichts der Vielzahl an Aufgaben sind die Ehrenamtlichen sehr gefordert. Dazu gehören Transportfragen, Hilfe bei Anträgen, Organisation von Arztbesuchen oder Besuchen bei der Ausländerbehörde, Unterbringungen in der Tagespflege ...

Die Förderung des Gemeinsinns konnte in der GU durch mehrfaches gemeinsames Kaffeetrinken der BewohnerInnen mit den Ehrenamtlichen erreicht werden.

Außerdem fand ein Online-Sprachkurs für die Menschen in der GU statt, die an den offiziellen Integrationskursen nicht teilnehmen können oder dürfen.

Eine eigene Wohnungsgruppe gibt es nicht mehr. Aber eine Verschenkgruppe bei WhatsApp, wo Angebote von Möbeln etc. gemacht werden.

Das Vorlesen in der Stadtbibliothek für Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren fand in Kooperation mit dem Förderverein Stadtbibliothek statt, wobei wir da in den letzten Monaten das Vorlesen durch ein kleines Bastel- oder Malangebot ergänzt haben. Teilgenommen haben zwischen 3 und 10 Kindern und 3 und 7 Elternteilen wöchentlich. Trotz mehrfacher Ansprachen könnte die Teilnahme von Familien mit Fluchthintergrund größer sein. Daran arbeiten wir noch.

Die Frauengruppe hat in 2024 einen Frauenabend mit Bastelangebot und Weiterbildungsinfos der ZAUG, ein Picknick mit Auftritt von Sebastian Hartings im Schlosspark, einen Ausflug in den Kleintierpark Fernwald und vier Kino- und Theaterbesuche für Kinder und ihre Eltern organisiert.

Hatten wir bisher nur Frauen und Kinder zu solchen Veranstaltungen eingeladen, wurden 2024 erstmals einige Angebote für Männer geöffnet.

In Zusammenarbeit mit dem Sportcoach der Stadt wurden zwei Fahrradfahrlernkurse für Frauen durchgeführt in der Kernstadt und in Eberstadt.

Kontakte von Asyl in Lich zu Aktivitäten der städtischen Sozialarbeit mit Senioren wurden geknüpft, zum Themenbereich Inklusion beim Landkreis und zum Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen und es gibt natürlich eine enge gute Zusammenarbeit mit dem Forum für Völkerverständigung.

Asyl in Lich e.V. beteiligte sich an einer Fotoausstellung anlässlich der Neuproduktion „Xerxes“ des Stadttheaters Gießen. Die Vernissage fand am 31. Januar 2024 im Foyer des Stadttheater Gießen statt. Seitdem ist die Ausstellung dort und auch im Internet unter <https://stadttheater-giessen.de/de/archiv/veranstaltungen/erinnerungsstuecke/> anzusehen. Wir bedanken uns herzlich bei den Menschen, die sich mit ihren Geschichten vom Verlassen ihrer Heimat und Fotos für die Ausstellung die Zeit genommen haben.

Mehrere Ehrenamtliche von Asyl in Lich waren von Anfang an MitinitiatorInnen von Lich steht auf“ und insofern haben wir gerade auch die Familien mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung bei den entsprechenden Aktivitäten versucht mit einzubinden. Sei es die Demo im Februar 2024, die Menschenkette im Sommer 24, die lange Tafel , das gemeinschaftliche Singen in der Bezaelsynagoge, das Adventsgeflüster. Immer wieder waren wir erfreut und überrascht über die Teilnahme von einer ganzen Reihe von Menschen mit Migrationshintergrund.

Im Laufe des Jahres 2024 wurden von Ehrenamtlichen von Asyl in Lich zwei neue Petitionsverfahren und im Anschluss daran folgende Härtefallersuchen initiiert. Einmal für eine eritreische Frau und für ein armenisches Ehepaar. Hier möchte ich gerne ins Jahr 2025 springen, denn in beiden Fällen hat am 21.3.25 die Härtefallkommission ein positives Votum abgegeben, was zwar noch kein Bleiberecht bedeutet, aber ein gute Chance darauf beinhaltet.

Grundsätzlich will ich noch kurz etwas zu unserer Struktur sagen, die vielleicht nicht jedem hier und heute bekannt ist. Wir haben ja erst 2023 einen Verein gegründet. Aber an unserer Satzung kann man schon erkennen, dass bei diesem Verein das wichtigste Gremium die monatliche Mitgliederversammlung ist und nicht der Vorstand. Wie es auch in unserer GO geschrieben steht, ist die MV das basisdemokratische Gremium, das die Interessen aller Mitglieder vertritt. Formal gibt es natürlich einen Vorstand, der momentan aus Thekla Richter, als Schriftführerin und Thomas Huber als Schatzmeister und mir als Vorsitzender besteht. Aber es war uns im Hinblick auf die Geschichte von Asyl in Lich wichtig, möglichst basisdemokratisch Entscheidungen zu fällen. Lt. Satzung sind wir insgesamt für drei Jahre gewählt. Das heißt, dass wir erst in 2026 den Vorstand wieder wählen müssen.

Zum Schluss, wie könnte es anders sein, ein ganz ganz großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die die heute hier sind und alle weiteren und an die KooperationspartnerInnen, für teilweise schon so lange Unterstützung und Hilfe.

Dies um so mehr, da ich ja das private Engagement von uns allen im Bezug auf einzelnen Familien oder Personen, die unterstützt werden, bisher noch gar nicht erwähnt habe.

Die Zahl der Mitglieder ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben, wobei hier noch mal darauf hinzuweisen ist, dass man natürlich auch mitmachen kann, ohne Mitglied bei Asyl in Lich zu sein.

Auch wenn viele von uns schon viel tun, brauchen wir auf jeden Fall zusätzliche Unterstützung, auch wenn jemand nur wenig Zeit opfern kann, freuen wir uns über jeden, der zusätzlich zukünftig noch mitmacht.

Wie Sie/ihr gemerkt haben/habt, habe ich mich darauf konzentriert, was wir gemacht haben in 2024 und habe nichts zu der momentanen Stimmung gesagt, die sich besonders im hinter uns liegenden Bundestagswahlkampf gezeigt hat. Dass nämlich in der öffentlichen Wahrnehmung Migration nur negativ und als Problem und überhaupt nicht als Chance und Bereicherung gesehen wird. Aber deshalb lassen Sie mich, lasst mich schließen mit einem Satz, der im letzten Protokoll der letzten MV von 2024 steht und den wir als Basis für unser diesjähriges Jubiläum formuliert haben:

Aufgrund der politischen Stimmung im Land ist es uns wichtig zu zeigen, dass Gemeinschaft/Integration stattfindet und dass sich vielfältige positive Lebenswege ergeben haben, die unsere Gesellschaft weiterbringen.

Lich, den 1.4.2025